

20 Jahre  
Männerchor  
Saulgau

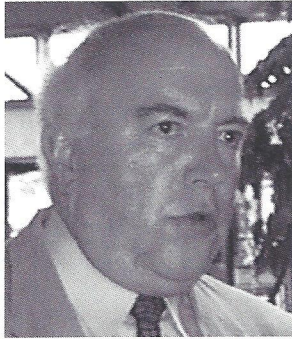
FESTSCHRIFT



**FESTKONZERT**  
Samstag,  
24.10.1998,  
20 Uhr Stadthalle  
Saulgau







## Grußwort des Bürgermeisters

Der Männerchor Saulgau wird im Herbst dieses Jahres 20 Jahre alt; damit zählt er zu den jüngeren Vereinen unserer Stadt. Auf der anderen Seite gehören sein Mitglieder zu den Bürgern, die das musikalische Leben in unserer Stadt in diesen zwei Jahrzehnten stark bereichert haben.

Der Männerchor Saulgau ist im Oktober 1978 von Frau Beate Rimmele ins Leben gerufen worden, die es mit ihrem Engagement und ihrem Temperament verstanden hat, zahlreiche musikbegeisterte Männer zu einem exzellenten Chor zusammenzuführen.

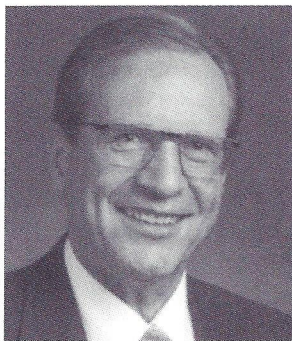
In den folgenden Jahren hat der Männerchor dann unter Leitung von Frau Rimmele zahlreiche hervorragende Konzerte gegeben, ich erinnere z.B. an das Festival der Chöre 1984, an das Konzert „Berlin bleibt Berlin“ 1986, an das Jubiläumskonzert 1988, an die Veranstaltung mit dem Bundeschormeister Prof. Walther Schneider 1990 und an das Kirchenkonzert 1993, um nur einige der wichtigen Konzerte zu nennen.

Das Niveau, das der Chor inzwischen erreicht hat, garantiert ihm heute stets ein volles Haus, was vor allem ein Verdienst seiner Chorleiterin ist, die es immer wieder meisterhaft versteht, „ihre Männer“ musikalisch zu begeistern. Der Chor stellt deshalb für das kulturelle Leben unserer Stadt eine große Bereicherung dar.

Ich gratuliere dem Chor zu seinem Jubiläum und danke allen, vor allem natürlich Frau Rimmele, die den erfolgreichen Weg des Chores in den letzten 20 Jahren begleitet haben.

In diesem Sinne wünsche ich dem Männerchor Saulgau auch in Zukunft eine erfolgreiche Entwicklung.

Günter Strigl



Grußwort  
des Gauvorsitzenden

Mit Stolz, Freude und Genugtuung kann der Männerchor Saulgau heute auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Nicht wenige der heutigen Chormitglieder waren von Anfang an dabei, als Chorleiterin Beate Rimmele den Männerchor Saulgau ins Leben rief.

Es ist hauptsächlich der Verdienst der engagierten und temperamentvollen Chorleiterin, daß der Chor schon jahrelang auf beachtlichem Niveau singt und dies bei mehreren Wettbewerben mit großem Erfolg unter Beweis gestellt hat. Die Sänger pflegen mit Begeisterung und Idealismus das deutsche Liedgut, beweisen viel Gemeinschaftssinn und leisten einen bedeutenden kulturellen Beitrag für Saulgau und seine nähere Umgebung.

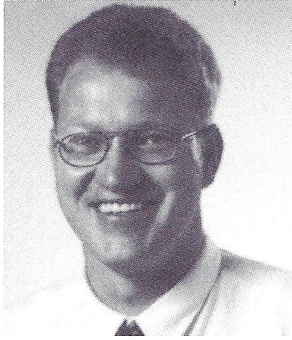
Der Gesang, das wissen wir, übt eine besondere Faszination auf die Menschen aus. Er verbindet und fördert das freundschaftliche Miteinander, ruft schöpferische Kräfte wach und vermag zu trösten.

Obwohl ich schon viele Jahre in einem gemischten Chor singe, habe ich mich vor einigen Jahren entschlossen, auch beim Männerchor Saulgau aktiv mitzuwirken; es war eine vortreffliche Entscheidung, zumal die Harmonie im Verein vorbildlich ist und der Geselligkeit ein hoher Stellenwert beigemessen wird.

Im Namen der im Oberschwäbischen Sängergau zusammengeschlossenen 107 Vereine mit seinen über 5000 aktiven Sängerinnen und Sängern darf ich dem Männerchor Saulgau zu seinem 20jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Dem angesehenen Verein wünsche ich, daß sich auch zukünftig Idealisten zur Verfügung stellen, die den Fortbestand dieser Chorgemeinschaft sichern. Möge das Jubiläum dem Männerchor Saulgau neue Impulse für ein weiteres erfolgreiches Wirken verleihen.

Ihr Alfred Gresser  
Vorsitzender des Sängergaues Oberschwaben





## Grußwort des 1. Vorsitzenden

20 Jahre Männerchor Saulgau bedeuten sicherlich auch 20 Jahre Bereicherung im musikalischen Leben der Stadt Saulgau. Dem Zeitgeist entgegen wurde schon vor 20 Jahren mit viel Mut und Einsatz der Chor gegründet, und das in Zeiten rückläufiger Sängerzahlen.

Durch den großen Zusammenhalt, den Konsens im Verein und das Engagement der Vereinsführung und aller Sänger ist es uns in den letzten Jahren immer wieder gelungen neue Wege einzuschlagen und für Glanzpunkte zu sorgen. Diese Harmonie und Geselligkeit hat auch mich vor 5 Jahren überzeugt und ich bin diesem Verein beigetreten. Ich kann es jedem nur empfehlen es auch so zu machen. Vereine und das Singen sind eine persönliche Bereicherung für jeden Einzelnen.

Auch im Jubiläumsjahr bietet der Männerchor Saulgau seinen Gästen zum Jahreskonzert wieder ungewohnte, neue Titel und beschreitet mit der Uraufführung der Oper Bastien & Bastienne wieder einmal neue musikalische Wege.

Der Männerchor Saulgau hat anlässlich des 20 jährigen Jubiläums Mitte dieses Jahres eine „Jubiläums-CD“ aufgenommen. Diese können wir Ihnen heute Abend präsentieren. Sie

finden darauf Stücke aus der Romantik ebenso wie Klassiker und geistliche Musik. Wir präsentieren damit ein „Wunschkonzert“ oder einen Querschnitt aus unserem Repertoire, aufgenommen in Saulgau mit modernster digitaler Technik.

Wir alle vom Männerchor möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei Ihnen liebe Gäste für Ihre Unterstützung während der letzten 20 Jahre zu bedanken. Großen Dank und Anerkennung gebührt vorallem unseren passiven Mitgliedern, unseren Gönnern und allen Firmen, die mit einer Werbung in dieser Festschrift vertreten sind, sowie der Stadt Saulgau. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre diese Jubiläumsfeier und diese Festschrift so nicht möglich gewesen.

Danken möchte ich auch allen aktiven Sängern, sowie allen Akteuren vor und hinter der Bühne, die an dieser Jubiläumsveranstaltung beteiligt sind.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und schönen Abend mit dem Männerchor Saulgau.

Joachim Farger

1. Vorsitzender Männerchor Saulgau



Beate Rimmele (Chorleiterin)

„Singen ist die Kunst, die Stimmbänder so gekonnt in Schwingung zu versetzen, daß die Trommelfelle der Zuhörer entzückt vibrieren“.  
(Franz R. Miller)

Liebe Sänger, liebe Freunde des Chorgesanges!  
Während meiner ersten Berufsjahre in Konstanz hatte ich Gelegenheit, bei meinem Kollegen Klaus Paul, der über zwei Jahrzehnte den traditionsreichen Männerchor Badenia auf der Insel Reichenau leitete, als Chorassistentin tätig zu sein.

In der geschichtsträchtigen Klosteranlage St. Markus in Mittelzell kamen jeden Donnerstag Abend Egini, Hatto, Primin, Benno und seine Freunde, die tagsüber hart auf ihren Gemüselfeldern gearbeitet hatten zur Chorprobe, und es war immer wieder faszinierend wie nach kurzer Einsingzeit die Männer der Badenia feine, wohlklingende Chorlieder bei offenem Fenster über die Insel schickten. Von da an interessierte, begeisterte mich der Klang eines Männerchores in ganz besonderem Maße, so dass nach meiner Heirat nach Saulgau der Wunsch reifte, selbst mit einem Männerchor musikalisch zu arbeiten. Was also lag näher, als 1978 den Männerchor Saulgau zu gründen?

Zwar war es vor 20 Jahren noch ungewöhnlich, als Frau einen „gemischten Männerchor“ zu leiten, aber Herausforderungen, die mutige Umsetzung verlangen, sind nun mal das gewisse Etwas im Leben.

Die Ziele waren von Anfang klar:

Mit sangesbegeisterten Laien im Laufe der Jahre ein breit gefächertes Repertoire für Kirche und Konzerte zu erarbeiten, durch intensive Stimmbildung und Probenarbeit einen schönen, unverwechselbaren Chorklang entwickeln, Maßstäbe zu setzen und selbst gemessen zu werden, durch außergewöhnliche Konzerte den Männerchor als Gattung aus seiner holdseligen Biedermeierlichkeit herauszuführen; – und dies alles in einer Sänger-Gemeinschaft, in der sich Dirigentin und Sänger gleichermaßen wohlfühlen. Die Gastlichkeit des „Dreikönig“ im Besitz der Familie Rimmele trug sicher nicht unwesentlich dazu bei.

Im Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre kann ich mit etwas Stolz behaupten, dass die Umsetzung gelungen ist.

Ich darf meine Freude und meinen Dank den Sängern des Männerchores Saulgau und allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung, Bestätigung und Anerkennung meiner musikalischen Arbeit zum Ausdruck bringen und wünsche „meinem“ Männerchor zu Beginn seines 3. Jahrzehnts weiterhin viel Freude und Erfolg mit der Musik im harmonischen Miteinander, denn:  
Singen ist und bleibt das Atmen der Seele!





Mit dem Männerchor Saulgau  
das Jahr hindurch



Im März beginnt für den Chorsänger das neue Sängerjahr. Der Vorstand und die Ehrenämter werden neu gewählt.

Auch vor 20 Jahren begann die Geschichte des Männerchor Saulgau mit einer Versammlung.



*Ehrung der noch aktiven  
Gründungsmitglieder im März 1998*

„Etwas ungewöhnlich war es schon, von einer völlig fremden, 26 Jahre jungen Frau - später stellte sich heraus, daß sie mit einem eingesessenen Saulgauer liiert war - angesprochen und mit der Bitte konfrontiert zu werden, sie wolle einen Männerchor gründen, und man könne doch mitmachen. Schließlich hatte man selbst schon ein paar Lenze mehr auf dem Buckel, und so viel weibliche Courage!, dazu vorgetragen in nichtzuverbergendem badischen Dialekt, machte schon etwas stutzig.“ - So beantwortet heute einer der verbliebenen Gründungsmitglieder locker die Frage, was er denn damals über das Vorhaben „Gründung eines Männerchores“ durch die heute noch amtierende Leiterin des Männerchors Saulgau, Beate Rimmele, empfunden habe.

Wahrscheinlich ging es den anderen angesprochenen, vermeintlich singbegeisterten „Auserwählten“ ähnlich. Und so war die erhoffte Aussicht, demnächst einmal wöchentlich mit Gleichgesinnten unter kundiger Leitung singen zu können, mit einer gehörigen Portion Skepsis vermischt. Doch dann ging es Schlag auf Schlag. Zwar fanden sich beim ersten Treffen Mitte Oktober 1978 im Saulgauer Gasthaus „Hirsch“ nur 13 Männer ein, aber die dort erfahrenen Eindrücke waren wohl so positiv, daß durch Mundpropaganda der Kreis der Interessierten in der bereits

schon eine Woche darauf stattfindenden ersten Singstunde im Gasthof „Kreuz“ in Wolfartsweiler um über das Doppelte angestiegen war. Es bestand offensichtlich Bedarf an einem reinen Männerchor, nachdem sich die beiden alteingesessenen Saulgauer Männerchöre schon Jahre zuvor zusammengetan hatten und fast ausschließlich als Gemischter Chor auftraten.

Auch das Konzept von Beate Rimmele, nicht nur altes Chorgut zu pflegen, sondern vor allem auch neuzeitliche Lieder, Potpourris, Evergreens, bei entsprechend erreichtem Leistungsstand auch szenisch und instrumental begleitet, ins Programm aufzunehmen, trug zu einem raschen Anwachsen des Chores auf nahezu 40 Sänger bei. Sie waren fast ausnahmslos in jungem bzw. mittlerem Alter. Besonders zu erwähnen wäre, daß auch eine starke Gruppe junger Männer aus den Ortsteilen die Gelegenheit nutzte, in einem jungen Chor der Kernstadt Fuß zu fassen. Die Begeisterung war groß, alle waren begierig, sängerisch voranzukommen, und die neu entstandenen freundschaftlichen Beziehungen wurden genossen.

Zudem zeigte sich bald, daß die junge Chorleiterin mit ihrer fröhlich-strebsamen Art diese Entwicklungen erstaunlich einfühlsam in Gang brachte, lenkte und für die Reifung des Chorkörpers geschickt nutzte. Man wuchs zusammen!





Erste öffentliche Auftritte, als Gastchor beim Jahreskonzert des damals regional schon renommierten Männerchor Blochingen im Mai 1979 und ein gemeinsam mit dem Schülerchor der Realschule Saulgau in der hiesigen Stadtpfarrkirche durchgeführtes Adventskonzert, wurde von Presse und Chorszeneninsidern hochlobend kommentiert. Jeder spürte, man war auf dem richtigen Weg und dieser zeigte in der Folgezeit stetig nach oben.



**D**ie Vorsitzenden des Vereins von der Gründung bis heute.

Seit der Gründung des Männerchors Saulgau waren es wie folgend genannt:

ab Gründung 1978 Wolfgang Weber

ab 1984 Erwin Mock

ab 1996 Andreas Arnold

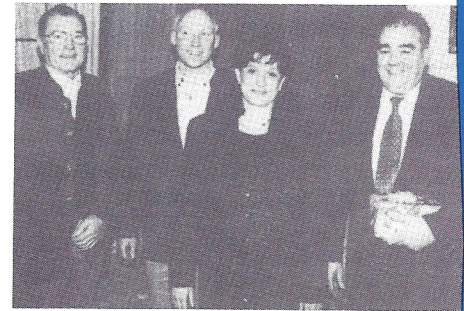
ab 1997 Joachim Farger

*Die amtierende Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 1998: Von links: Franz Schelkle, Michael Schenk, Karl Schneider, Ernst Engenhardt, Joachim Farger, Beate Rimmel, Horst Kohler Josef Zuckle, Hubert Ray.*



Ehre wem Ehre gebührt!

**A**uszeichnung für 24 Jahre Tätigkeit in verantwortlichen Ämtern

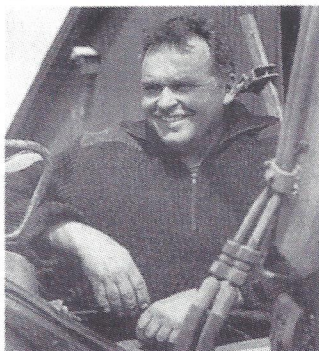


*Vorstand 1996 von links nach rechts: Horst Kohler (2. Vorsitzender), Andreas Arnold (1. Vorsitzender), Beate Rimmel (Chorleiterin), Erwin Mock (Ehrenvorsitzender).*

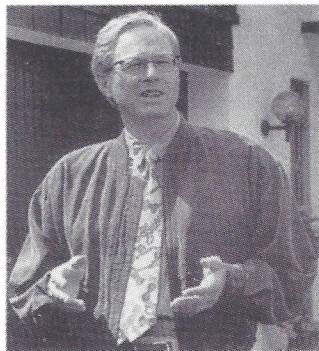
Nachdem Erwin Mock bereits 1981 zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde, mußte er zwei Jahre später zuerst kommissarisch das Amt des Vorsitzenden versehen, in das er dann 1984 gewählt wurde. In den Jahren seiner Vorstandschaft reifte der Männerchor zu einer festen Größe in und um Saulgau. In Anerkennung der großen Verdienste für den Männerchor ernannte Vorstand Andreas Arnold den scheidenden Vorsitzenden zum Ehrenvorsitzenden. Im übrigen waren die Verdienste von Erwin Mock auch dem Oberschwäbischen Sängergau eine Auszeichnung wert! Bei der Gauversammlung in Bad Waldsee wurde er mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet für insgesamt 24 Jahre Tätigkeit in verantwortlichen Ämtern des Gaus.



## „Warum ich bei der WLZ kaufe?“



„Weil die Mitarbeiter der WLZ Technik immer mitdenken.“



„Weil die WLZ Energie dafür sorgt, daß ich bei Frost nicht im Kalten sitze.“



„Weil ich im WLZ Markt immer freundlich bedient und sachkundig beraten werde.“

**WLZ**  
Raiffeisen.

WLZ Raiffeisen AG  
WLZ-Markt  
Paradiesstr. 35  
88348 Saulgau

## GILERA RUNNER. ZWEI RÄDER FÜR EINE NEUE SPEZIES.



49 ccm Auto-  
matikmotor,  
wassergekühlt,  
und Scheiben-  
bremse vorn  
für zusätzliche  
Sicherheit.

auch als  
125 ccm und  
180 ccm erhältlich



Finanzierung über  
unsere Hausbank

keine Anzahlung

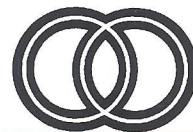
Effektiver Jahreszins  
0,69%

Vespa, Gilera, Piaggio  
Vertragshändler

**Neudörfer**

Hauptstr. 108  
88348 Saulgau  
Tel. 0 75 81 / 87 60

**GILERA**  
... mehr als zwei Räder







- ⇒ **Tagesfahrten**
- ⇒ **Vereinsausflüge**
- ⇒ **Urlaubsfahrten**

# **FRANKENHAUSER**

**88348 Saulgau ☎ 07581/8723**



*Transportbeton  
Frischmörtel  
Betonpumpen*

**KIES +  
BETON**

zuverlässig - leistungsstark - von höchster Qualität

**88348 Saulgau  
Herbertinger Str. 14  
Telefon 07581/3039**

Der Männerchor Saulgau und seine aktiven Mitglieder im Jahre 1998.



## 1. TENOR

(von links nach rechts stehend)

Xaver Miller;  
Günther Gerstetter;  
Franz Boll;  
Helmut Harsch;  
Edi Baur;  
Anton Buck.

(von links nach rechts sitzend)

Alfred Gresser;  
Paul Biesel;  
Wolfgang Heinzelmann.

(auf dem Bild fehlt)

Wolfgang Moosherr.

## 2. TENOR

(von links nach rechts)

Albert Arnold;  
Horst Kohler;  
Josef Zuckle;  
Josef Kemmer;  
Michael Schenk;  
Bernd Petasch;  
Karl Schneider;

(hockend von links nach rechts)

Karl Schmid;  
Karl Rothmund.  
(auf dem Bild fehlen)  
Andreas Arnold;  
Hans Hiller;







## 1. BASS

(obere Reihe)  
 Joachim Farger;  
 Lothar Gruber;  
 (mittlere Reihe)  
 Robert Behrendt;  
 Hans Kuom;  
 Harald Reuner;  
 Franz Rimmel;  
 Franz Schelkle;  
 Paul Locher;  
 (unten v. links)  
 Ernst Engenhardt;  
 Gerd Engenhardt;

(es fehlt)  
 Wolfgang Reise.

Wir erinnern  
 an unsere verstorbenen akti-  
 ven Sänger

Gerd Prößdorf

Heinz Pflugfelder

Erich Lutz

Klemens Ermler



## 2. BASS

(von links nach rechts)  
 Markus Tyborski;  
 Erwin Mock;  
 Alfred Stütze;  
 Ingomar Wukounig;  
 Beate Rimmel;  
 (Chorleiterin)  
 Hubert Ray;  
 Gustav Arnold;  
 (es fehlt )  
 Hermann Förschner



**WIR SIND IMMER IN IHRER NÄHE:  
PER TELEFON, PER PC, PERSÖNLICH:**

**is direkt**

- Der "Geldgeschäfte jederzeit"-Service

**Landesbank-Kreissparkasse**



**Bau- und Möbelschreinerei  
Einbauschränke**

Martin-Staud-Str. 11 · 88348 Saulgau  
Tel. 07581/7138 · Fax 07581/5729  
Tel. priv. 07581/7139

## **DepotPlus**

**Unser Beitragsdepot für  
Lebens- und Rentenversicherungen**

DepotPlus bietet hohe Zinsen und Versicherungsschutz.  
DepotPlus ist die richtige Wahl, wenn Sie über einen größeren  
Geldbetrag verfügen, den Sie sicher und rentabel für Ihre  
Zukunftssicherung und Altersversorgung einsetzen möchten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

**Eberhard Laub**

Versicherungsbüro - Austr. 6  
88348 Saulgau - Tel. 07581-8744

**5,5% Zinsen**  
unter 50.000 DM  
**6,1% Zinsen**  
ab 50.000 DM  
(Angebot freibleibend)



**Württembergische**

VERSICHERUNG

DER FELS IN DER BRANDUNG



**TYBORSKI**

Gas · Wasser · Wärme

88348 Saulgau  
Schulstraße 12

Telefon 07581/3982

**MEINER FÜR ALLES!**

Sanitäre  
Anlagen

Bau-  
flaschnerei

Heizungsbau

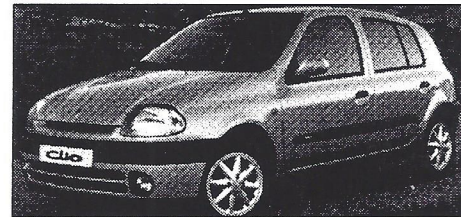
Kamin-  
sanierung

Kunden-  
dienst



**AUTOHAUS HECHT**

- RENAULT-Vertragshändler
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Zweiradmarkt (Fahrräder u. Motorroller)
- Inline-Skates
- Wasch- und Pflegestation
- Tankstelle



Herzog-Albrecht-Allee 49

**88361 ALTSHAUSEN**

Telefon 0 75 84/9 13 60



**RENAULT**  
AUTOS  
ZUM LEBEN

... wir sorgen für Bewegung!



Ob Mai, Juni oder Dezember, die wöchentliche Chorprobe ist ein Muß.

Aber keine Angst, wer Freude am Singen hat und geselliges Beisammensein zu schätzen weiß, der fühlt sich schnell wohl in dieser Runde.



Jeden Donnerstag trifft man sich im Musiksaal in der Realschule Saulgau zur Chorprobe, zur Stimmbildung und zum gemeinsamen Singen. Anschließend setzt man sich in lockerer Runde bei Bier und Wein zusammen.

Das erste Probelokal war in Wolfartsweiler im Gasthof Kreuz bei der Wirtsfamilie Straub. 1987 erfolgte der Umzug nach Saulgau in den Musiksaal der Realschule.



Neue Sänger...,  
...herzlich willkommen.

Ein „Neusänger“ erinnert sich... Es heißt wohl aller Anfang sei schwer, aber daß dies nicht immer so ist, soll hier kurz gesagt werden und alle „noch nicht aktiven Sänger“ motivieren, einmal bei uns vorbeizuschauen. Aus eigener Erfahrung kann ich nur zu diesem Schritt raten. Ohne zu übertreiben kann ich heute sagen, daß ich mit offenen Armen in diesen Kreis aufgenommen wurde. Für mich war es eine sehr positive Erfahrung, gerade als Nicht-Saulgauer, auf diese Weise viele nette „Alteingesessene“ kennengelernt zu haben. Warum gerade Männerchor werden sich einige fragen. Natürlich gibt es auch noch genügend andere interessante Vereine in und um Saulgau, aber ich denke, wer gerne Musik hört, oder sich auch für klassische Werke interessiert, dem dürfte diese Art von Sport durchaus eine interessante Alternative zu den übrigen Vereinsangeboten darstellen.

„Neusänger“ Harald Reuner

Großes Bild: Bei der Probe für das anstehende Festkonzert wird natürlich besonders intensiv und konzentriert gearbeitet.



Des Sängers Mühe, des Sängers Lohn!

Stimmbildung wird im Chor großgeschrieben. Deshalb finden seit langem schon regelmäßige Chorprobenwochenenden statt.

Angefangen hatte es am 16. – 18. März 1989. Das erste Chorprobenwochenende war in Dürrwangen (Balingen) mit dem stellvertretenden Gauchormeister Helmut Hack, der insbesondere die Stimmbildung in den Vordergrund stellte.

Was bedeutet Stimmbildung werden sich nun einige Leser



fragen. Im Sport würden man so etwas „Trainingslager“ nennen. Neben der wöchentlichen Chorprobe stellt diese Form der Gesangsausbildung eine besonders intensive Art der Weiterentwicklung und Festigung der einzelnen Stimmen dar. Schon oft wurden dafür professionelle Dirigenten und Gesangslehrer engagiert. Man trifft sich von Freitag bis einschließlich Sonntag fern der Familie, um bekannte und auch neue Sätze der Chormusik einzustudieren und zu festigen.

Dadurch ist es möglich einzelne Stücke stimmenweise, das heißt für die Chorstimmen Baß 1 und 2 sowie Tenor 1 und 2, intensiv zu proben.



Gesungen wird 6 bis 8 Stunden am Tag. Daß dabei natürlich auch das Gemütliche nicht zu kurz kommen darf, versteht sich von selbst. Kleine und große Pausen müssen sein. Die Stimme soll ja nicht zu sehr strapaziert werden. Ein solches Stimmbildungswochenende bedeutet nicht nur Arbeit, dies belegen Bilder in der Chronik des Vereins, aber auch die eine oder andere Geschichte, die immer wieder gerne in gemütlicher Runde zum Besten gegeben wird.





*In Zukunft SÜDWESTBANK*

*Wir gratulieren und  
wünschen weiterhin  
viel Erfolg.*



**SÜDWESTBANK** 

In Saulgau: Hauptstr. 56, Tel. 0 75 81/20 04-0

Metzgerei

**HUBER**

*Schwäbische  
Wurst- & Schinken  
Spezialitäten*

Saulgau-Hauptstraße

Telefon 0 75 81 / 87 80

**Frank Müller & Eva Hocke Grafik-Design**  
Schützenstraße 33 D-88348 Saulgau  
Tel. [+49/75 81] 62 61 Fax 76 55



# Forschner

HEIZUNGSBAU · TANKSCHUTZ

*... für Mensch  
und Umwelt*

/// fachkundige Energieberatung

/// zukunftsorientierte Heizsysteme  
mit Puffertechnik

/// hygienische Trinkwasserbearbeitung

/// umweltschonende Solartechnik

/// Regenwasser-Nutzungsanlagen

/// Ihr Fachmann rund um den Tank

Neidleinstraße 5  
88348 Saulgau

Telefon 0 75 81/48 87-0  
Telefax 0 75 81/48 87-40



Neues tun,  
bewährtes Altes  
nicht lassen“

Vielleicht ist es dem jungen Menschen vorbehalten, zu erkennen, wenn sich etwas totzulaufen, festzufahren droht; zu spüren, im alten Trott weiterzumachen schadet der Sache, führt sie ins unbeachtete Abseits. Ein zweites ist es dann, die Richtung zu ändern, eventuell gegen den Strom zu schwimmen, das Risiko auf sich zu nehmen, von den Konservativen belächelt zu werden; heute zwar weniger denn früher, wo querdanken, innovativ sein, Visionen haben positive Prädikate sind. Vermutlich liegt hier die Erklärung für die unbestreitbar beachtliche stetige Aufwärtsentwicklung des Männerchor Saulgau in seinem vergleichbar jungen Alter und das stets anerkennende Interesse einer breiten Öffentlichkeit an seinen Darbietungen. Ein wenig ist sie - die gleichaltrige Chorleiterin - schon eine Type, wie man heute, eher aufwertend auf Neudeutsch jemand mit eben diesen oben beschriebenen Zügen nennt. Von Anfang an war deutlich, daß alte Pfade öfters verlassen und neues Gelände erkundet werden sollte: szenische, theatralische und vielfältige instrumentale Elemente könnten wenig zeitgemäße starre Darstellungsformen auflockern. So verwundert es nicht, daß man in der zwischenzeitlich doch schon beachtlichen Reihe der gegebenen Chorkonzerte kaum eines in konventioneller Aufführungsformation, sprich: oben der registerweise korrekt aufgestellte Chor - Lieddarbietungen (meist Strophenlieder) in

Die ersten Konzerte des  
jungen Chores bereits im Jahr  
1979

Folge - unten das Publikum, durch Applaus, besonders am Schluß, das Gebotene honorierend. Immer war das Bestreben erkennbar, dem Zuhörer nicht nur gekonnten Chorgesang zu bieten, sondern auch dem Zuschauer Rechnung zu tragen. Schon einer der ersten größeren Konzertauftritte in der Saulgauer Stadthalle im Mai 1982, der deutlich diesem Grundsatz folgte, brachte dem jungen Chor eine hochlobende Pressekritik ein. Das Konzert, das einen Querschnitt von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert bot, war bereichert durch die zehn „Carlina-Leut“, eine mittelalterliche Instrumentalgruppe, die zwischen vom Chor vorgetragene Chorsätzen aus jener Zeit, in herrlichen zeitgemäßen Kostümen zum Tanz eines stilecht gekleideten Paares musizierten. Ein aus dem Chor gebildetes Doppelquartett sang Evergreens, ein Vocalquartett aus Ehingen und die Rhythmusgruppe der Schwaaz Veres Jazzgang lockerten das Programm zusätzlich auf. Dazu gab es einen klassischen Teil mit Mozart- bzw. Schubertchören z.T. mit Solostimmen, die das Ganze zu einem sehr abwechslungsreichen Abend abrundeten.

itere Konzerte folgten  
und haben einen festen Platz  
in der Männerchorchronik

Diese Offenheit und stilistische Vielfalt schaffte dem Verein bei den Chormusikbegeisterten in Stadt und Umgebung bald viele Freunde. Chor und Chorleiterin fühlten sich in dem eingeschlagenen Weg bestätigt, und so wurde neben dem Hauptschwerpunkt der Chorarbeit, nämlich der stimmbildnerischen und gesangstechnischen Schulung, neben kleineren öffentlichen Auftritten, alle zwei Jahre ein großes Konzert mit spezieller Programmgestalt vorbereitet und im Herbst durchgeführt. Immer wieder wurden auch mehrtägige Stimmbildungswochenenden - im Sport würde man so etwas „Trainingslager“ nennen - durchgeführt, wofür oft professionelle Dirigenten und Gesangslehrer engagiert wurden. Wer zielstrebig arbeitet, möchte von Zeit zu Zeit seinen Leistungsstand kennen, d.h. wissen, wohin sich der Chor im Vergleich zu früher und zu anderen Chören bewegt hat. Trotzdem war es sehr mutig, sich bereits 1985, im zarten Alter von knapp sieben Jahren,





einem Kritiksingen, das anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Oberschwabengau“ durchgeführt wurde, zu stellen. Der Mut wurde belohnt durch ein sehr gutes Zeugnis von kompetenter Stelle, das neben „straffer rhythmischer Präzision, dem kraftvollen Chorklang und der ausgezeichneten Dynamik, ein prächtiges sonores Stimmmaterial“ attestierte.

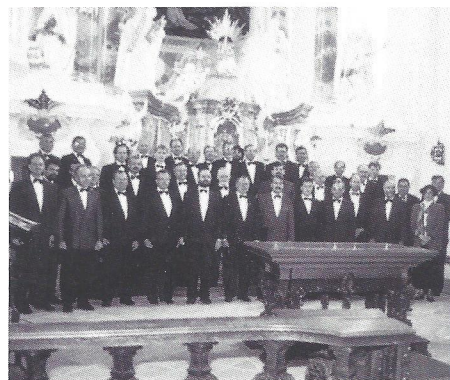
Trotz dieses außerordentlichen regionalen Erfolges hätte sich wohl niemand träumen lassen, daß sich der Chor sechs Jahre später bereits beim Chorwettbewerb des Schwäbischen Sängerbundes in Esslingen das Prädikat „Konzertchor im Schwäbischen Sängerbund“ ersingen könnte. Vielbeachtet und -diskutiert wurde ein im Herbst 1986 veranstalteter „Unterhaltungsabend“, bei dem Beate Rimmel einmal mehr die ausgetretenen Pfade verlassen hatte und mit einer ausgeglichenen Programmischung vor allem die Liebhaber der „Leichten Muse“ ansprechen wollte. Nachdem der Chor verschiedene deutsche Sprachlandschaften gestreift, hintersinnige Sängerduos mit Klavier- und Kontrabaßbegleitung Schmunzeln provoziert und ein Dreigesang zur Gitarre begeistert hatte, wechselte die Szene radikal. Ein von Chormitgliedern gestaltetes Bühnenbild zeigte das berühmte Cafe Kranzler“ und führte in das Motto „Berlin bleibt Berlin“ ein. Sänger und Sängerfrauen, gekleidet im Stil der 20er Jahre, bevölkerten die Bühne und sangen, begleitet von einem kleinen Salonorchester, Potpourris bekannter Melodien von R. Kollo und P. Linke. Schon nach kurzem war der Funke auf das Publikum übergelungen, welches immer wieder begeistert mitklatschte. Ein Beweis dafür, daß es nicht nur hin und wieder Freude



macht, sondern auch lohnend ist, sich mit diesem Genre zu befassen.

Neben der Beschäftigung mit der eher weltlichen Literatur, hatte der Chor schon in seinen Anfangsjahren daran Freude gefunden, die besinnlichen Tage der Advents- und Weihnachtszeit in der Stadt mitzuprägen. So gab es neben der längst, traditionellen Mitgestaltung der Spätmesse am 2. Weihnachtsfeiertag schon ab 1979 zahlreiche Adventskonzerte, auch gemeinsam mit Schülerchören, Instrumentalgruppen und Solisten in den verschiedenen Kirchen der Stadt. Sie sind immer sehr gut besucht und werden von der Bevölkerung mit erwartender Zustimmung aufgenommen. Ein geistliches Konzert, das bei Zuhörern und Sängern einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat, soll noch erwähnt werden. Im Mai 1993 führte der Chor im Rahmen der „Klingenden Barockstraße“ in der Siesener Barockkirche gemeinsam mit dem Gabrieli-Quintett und R. Gantner als Organist ein Kirchenkonzert

durch. Über 300 Besucher hörten die selten aufgeführte Messe für Männerchor von Ch. Gounod. Das an den Chor höchste Ansprüche in Intonation, Wortgestaltung und Dynamik stellende Werk gelang so zufriedenstellend, daß die Zuhörer am Schluß mit langanhaltendem Beifall die Beteiligten belohnten und der Presseberichterstatte dem „ausgewogenen Chor“ überzeugende Bravour bei der engagierten Ausführung dieser schwierigen Aufgabe bestätigte. Drei Jahre später brachte der Männerchor Saulgau, anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Barockstraße“, diese Messe in der Klosterkirche Birnau noch einmal zur Aufführung. Auch da war das herrliche Gotteshaus bis auf den letzten Platz gefüllt und das dankbare Echo der Kirchenbesucher überwältigend. Natürlich war der 10-jährige Geburtstag des Vereines 1988, Anlaß, mit einem besonderen Festkonzert zu feiern. Dirigentin und Vereinsführung gelang es, für diesen Abend das Oberschwäbische Kammerorchester zu engagieren und die aus Saulgau stammende und bereits an verschiedenen Opernhäusern reüssierte Mezzosopranistin Sophia Bart zu gewinnen. Nachdem im ersten Teil des Abends vom Chor

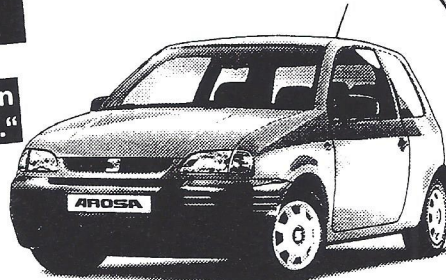




# SEAT

**Arosa Basis  
1.0 MPI  
DM 16.490,-**

**„Denn Autofahren  
ist Gefühlssache.“**



**AutoBild 39/97**  
über den Arosa im  
„Hab 8“-Vergleich

**„Der Spanier guckt süß  
aus seinen Leuchten ...“**

**„1,88-Meter-Piloten pas-  
sen ohne Knie-Lenkrad-  
Kontakt bequem hinein.“**

**„Größe offeriert auch  
das Gepäckabteil ...“**

Entscheiden auch Sie nach dem Lustprinzip!  
Wir freuen uns auf Sie:

**Auto-Gaiser GmbH**

Wiesenstr. 9

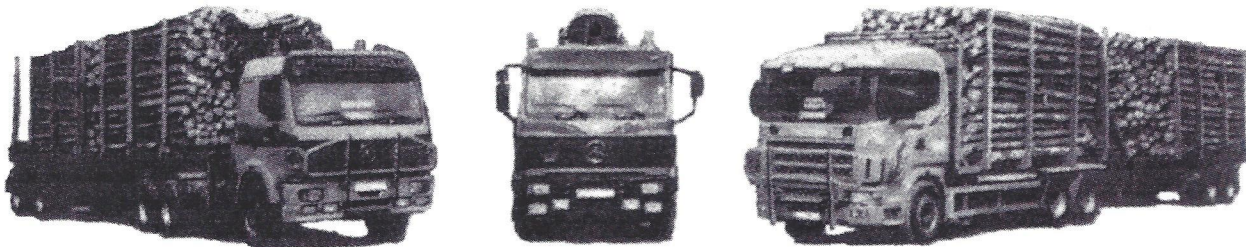
88348 Saulgau

Tel. 0 75 81/48 48-0

Fax 0 75 81/48 48-20

**Im Test:** Autos, die einfach nur Laune machen. **Die Empfehlung:** Entscheidung nach dem Lustprinzip. **Die Erkenntnis:** „Ein kleiner Seat Arosa...kann uns...ein breites Grinsen zwischen die Ohren klemmen.“ **Das Vergnügen:** „Der kleine Seat trumpft beim Fahrkomfort groß auf.“  
Überzeugen Sie sich einfach bei Ihrer persönlichen Probefahrt.

# HELMUT HARSCH HOLZTRANSPORTE



Mieterkingerstraße 44 88348 Fulgenstadt  
Telefon: 07581/8241 Telefax: 07581/2814



Besuchen Sie unsere Beispielhäuser



## Echt stark:

PLATZ baut das 5,8 l Haus

Solaranlage inklusive

**PLATZ HAUS**

*Der Platz für Leben*

- Jahresverbrauch 5,8 l Öl/qm nach WSVO 1995
- Staatl. Förderung für Niedrigenergiehäuser und Solaranlagen 8x DM 600,- (verlängert bis 1.1.2001)
- Förderung mit zinsverbilligten KfW-Mitteln
- Niedrigenergiehaus serienmäßig mit Solaranlage
- Platz ist zertifiziert nach EN ISO 9001

Platz Haus-Zentrum Saulgau, b. Firmengelände  
Öffnungszeiten: werktags von 14.00 – 17.00 Uhr  
an Sonn- und Feiertagen von 11.00 – 17.00 Uhr

Weitere Platz-Beispielhäuser  
in Ravensburg und Ulm (montags Ruhetag)

Carl Platz GmbH & Co, Platzstr. 2-16, 88348 Saulgau  
Tel. 0 75 81/20 10, Fax 20 11 23, Internet: <http://www.platz.de>

# Wir machen den Weg frei

## Schnell vorankommen.

Sie sind auf dem Sprung in einen neuen Lebensabschnitt. Sie haben sich viel vorgenommen und möchten Ihre Ziele schnell erreichen. Als flexibler Partner helfen wir Ihren Plänen erfolgreich auf die Sprünge.

Die Volksbanken  
Raiffeisenbanken im Internet:  
<http://www.vrnet.de>



**Raiffeisenbank Saulgau eG**



romantische Chormusik von Schubert und Mendelssohn Bartholdy sowie die Zigeunerlieder mit Klavierbegleitung von Brahms vorgetragen waren, war es besonders diese junge Künstlerin, die diesem außerordentlichen Konzertabend die Höhepunkte gab. In Arien aus italienischen und französischen Opern demonstrierte sie ihren enormen Stimmumfang, die Beweglichkeit ihrer Stimme bei stets treffendem Klangcharakter und hoher Musikalität. Aber auch alle anderen Beteiligten, Chor, Orchester, R. Gantner am Klavier und nicht zuletzt die souverän leitende B. Rimmele konnten das allseitige Lob über diesen wieder so unkonventionell gestalteten Konzertabend entgegennehmen.

„Und wie geht es weiter mit dem Jung-Jubilar?“ fragte damals der Presseemann der Schwäbischen Zeitung. Heute kann die Antwort gegeben werden. Am 10. 11. 90 setzte der Chor einen weiteren Meilenstein in seiner kurzen Geschichte. Nahezu 800 Besucher waren in die Saulgauer Stadthalle gekommen, um dem Gemeinschaftskonzert, das der Männerchor Saulgau mit dem großstädtischen Stuttgarter Liederkranz unter der Leitung des Komponisten und Bundeschormeisters Prof. W. Schneider durchführte, beizuwohnen. Es galt durch geschickte Gestaltung des Programmes, die verschiedenen Darstellungsabsichten der beiden in Größe, Erfahrung und Professionalität doch recht unterschiedlichen Chöre, die Voraussetzungen für einen abgerundeten und attraktiven Konzertabend zu schaffen. Und, daß dies den beiden – Dirigentin und Dirigent – gelang, war nicht nur Beweis einer fachlich und kollegial her-



vorragenden Zusammenarbeit, sondern auch dafür, daß Groß und Klein - die beiden Chöre sind gemeint! - bei entsprechender Abstimmung sehr wohl miteinander können. So war an diesem Abend eine Vielfalt an chormusikalischen Varianten, wie vermutlich noch nie in unserer Stadt, zu erleben. Es würde zu weit führen, sie im einzelnen darzustellen. Doch, es ist gewiß, die eindrucksvoll von den Saulgauer Sängern dargebotenen Liedkompositionen von Schubert, von jungen Leuten in hübschem Biedermaier optisch bereichert, die von dem 100 Sänger starken Stuttgarter Liederkranz vorgetragenen Chorwerke von Liszt, Schumann und Grieg oder das von W. Schneider selbst geschaffene Choral „Die phantastischen Abenteuer des Don Quijote“ ließen keine Langeweile aufkommen. Die Besucher gingen beeindruckt nach Hause, von einem Konzert und dem was Chormusik auch sein kann.

Eine, aus dem Rahmen des Gewöhnlichen fallende Veranstaltung, soll noch kurz Erwähnung finden. Es war schon ein richtiges Experiment, den Chorgesang, vielleicht auch um die Jugend leichter zu erreichen, mit anderem heutigen Musikschaffen zu fusionieren. Warum nicht ein Programm mit noch mehr Kontrasten? Warum nicht eine Big-Band, einen Männerchor und einen Mädchen-Swing-Chor gemeinsam musizieren lassen? Von der Chorleiterin gefragt, im Oktober 1996 getan. 14 jugendfrische Mädchen setzten mit Leichtigkeit so romantischen Chorstücken wie die „Wasserfahrt“ von Mendelssohn-Bartholdy oder den melancholischen „Schiffliedern“ von H. Sutermeier den Song von L. Armstrong „What a wonderful world“ oder den neckischen Titel „Lollipop“ der legendären „Chordettes“ gegenüber. Und allen Beteiligten sah man den Spaß an, im Zusammenklang mit einer Big-Band ein Medley mit Melodien aus den dreißiger Jahren oder so allseits beliebte Titel wie „Conquest of Paradise“ und „Go West“ zum besten zu geben. – Warum denn nicht: Neues tun, bewährtes Altes nicht lassen!



## Musikalische Kontakte in nah und fern.

Von Anfang an hat sich der Männerchor voll am gesellschaftlichen Leben von Saulgau beteiligt. Für die Sänger um Beate Rimmele war es daher keine Frage, sich auch am Aufbau und der Festigung der noch jungen Partnerschaft mit Chalais zu beteiligen. Im Mai 1982 traten die Sänger zusammen mit der Schwaaz Vere Band die lange Busreise nach Chalais an, einer der Sänger (Günther Gerstetter) sogar mit dem Fahrrad. In den Gastfamilien fand dann drei Tage lang das statt, was der Sinn einer solchen Partnerschaft ist: die Begegnung von Mensch zu Mensch, wenn auch manche Unterhaltung wegen fehlender Sprachkenntnisse auf beiden Seiten etwas schwierig war, aber zur Verständigung kann man ja auch Hände, Füße, Papier und Bleistift einsetzen. Neben einem Konzert, zusammen mit dem dortigen gemischten Chor, gestaltete der Männerchor den Sonntagsgottesdienst. Bei Ausflügen mit dem Partnerschaftskomitee und mit den gastgebenden Familien, lernten die Saulgauer die Gegend um Chalais näher kennen und sicher auch den dort angebauten Wein.

Eine schon etwas längere Tradition haben in Saulgau die Kontakte nach Himmelberg in Kärnten. Im Juni 1987 waren der Volksliedchor Himmelberg und die Bänderhutfrauen der Einladung des Männerchores gefolgt und verbrachten einige Tage in Saulgau, zumeist in Familien der Sänger. Höhepunkt war der gemeinsam gestal-



tete schwäbisch-kärntnerische Heimatabend im Städtischen Festsaal und die Teilnahme am Zapfenstreich zu St. Johanni. Einhellig waren alle der Meinung, dass diese Kontakte weiter ausgebaut werden müssen. Schon zwei Jahre später saßen die Sänger im Zug nach Himmelberg, trafen lieb gewonnene Freunde wieder und verbrachten dort das teilweise anstrengende Wochenende über Pfingsten. Dass man im Männerchor Saulgau zu besonderen Leistungen fähig ist, zeigten drei Sänger, die das Fahrrad der Bahn vorzogen. Zwei Auftritte am Pfingstsonntag (vormittags Gottesdienstgestaltung, abends Konzert in der Kulturhalle) stellten zwar hohe Ansprüche an die Kondition der Sänger, trotzdem vergaßen viele beim späteren gemütlichen Teil den Blick zur Uhr. Hans Slivsek aus Himmelberg hatte den Fahrdienst für die Fahrten zu den Quartieren übernommen und mußte seine letzte Fahrt weit in den Montag hineinverlegen. Versäumter Schlaf konnte aber auf der Heimfahrt am Pfingstmontag im Zug nachgeholt werden. Auf dem Bahnhof von Villach verabschiedeten sich die Saulgauer Sänger von ihren freundlichen Gastgebern mit einem rührenden „Nun ade ...“. 1992 in Saulgau und

1996 in Himmelberg trafen sich die Chöre wieder und lassen begonnene Freundschaften nicht rosten

Vor vielen Jahren knüpften der Berittene Fanfarenzug Saulgau, die Stadtmusik Saulgau und die Musikkapelle aus Unterwaldhausen erste Kontakte nach Porto Alegre in Brasilien. Bei seiner ersten Konzertreise durch Europa kam so der Coro Masculino de Porto Alegre nach Unterwaldhausen. Die Suche nach einem geeigneten Partner für ein gemeinsames Konzert brachte die Verantwortlichen in Unterwaldhausen auf den Männerchor Saulgau. Dadurch kam es zu einem ersten gemeinsamen Konzert im September 1992 in



Saulgau. Lange Kontakte zwischen Saulgau und Porto Alegre bestehen ja bekanntlich über den Saulgauer Pater Renz. Bei seinem Wohnbauprojekt waren auch schon Mitglieder des Männerchores aktiv beteiligt. Eine neuerliche Konzertreise des Coro Masculino de Porto Alegre führte diesmal direkt nach Saulgau, wobei diesmal der Männerchor für drei Tage Gastgeber war. Ein gemeinsamer Unterhaltungsabend im Städtischen Festsaal war der Anfang für viele persönlichen Kontakte, die zum Teil bis heute gepflegt werden.



Fröhlich fahren wir dahin...



## Unsere Lehrlinge wissen, wo's lang geht.



Bestens ausgebildeter Nachwuchs für die Ideen von morgen ist bei KNOLL eine Selbstverständlichkeit. 40 Auszubildende lernen derzeit bei KNOLL und haben seit jeher die Möglichkeit, auch nach der Ausbildung im Betrieb zu bleiben.

# KNOLL

KNOLL Maschinenbau GmbH  
D-88348 Saulgau, Schwarzachstr. 20  
Tel. 0 75 81/20 08-0, Fax 20 08-140  
E-mail: [info@knoll-mb.de](mailto:info@knoll-mb.de)  
Web: [www.knoll-mb.de](http://www.knoll-mb.de)

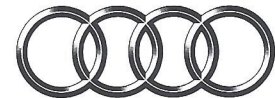


# Autohaus Eberhard Uhl GmbH

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG  
für Personenwagen, Transporter und Lastwagen  
Teile und Zubehör, Kundendienst und Reparatur  
Tel. 0 75 81/50 99-0 · Fax 50 99-50

Ihr kompetenter Partner in Saulgau für:

- Jahres-, Gebrauch- und Geschäftswagen
- Auto-Leasing-Finanzierung Versicherung
- Service mit Stern
- Garantie, Kulanzarbeiten
- Amtl. anerkannter Bremsendienst
- Kienzle-Fahrtenschreiber-Prüfstelle
- Karosserie-Instandsetzung
- Fahrwerksvermessung
- Klimaanlage-Einbau-Reparatur



**Audi**

## Uhl & Traub 2 x in Saulgau

**...dahinter steckt Kompetenz**

Herbertinger Straße 33    Tel. 0 75 81/5 09 00  
Schwarzenbacher Str. 2    Tel. 0 75 81/4 87 30

**E**s ist immer etwas los - die Geselligkeit kommt nicht zu kurz

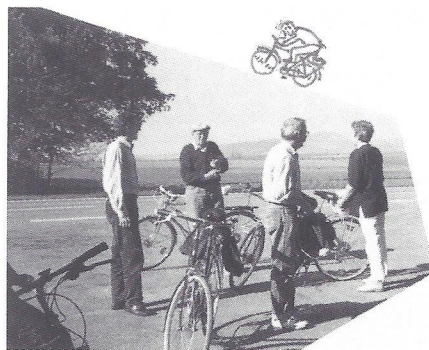
Traditionelle Veranstaltungen begleiten das Vereinsleben, und so heißt es alljährlich auch beim Fasnachtsball des Männerchores „Doraus - Detnaus!“ Ein jeweils buntes und pfiffiges Programm läßt erkennen, daß hervorragende Narren im Männerchor zuhause sind. Allen voran pointenreich und originell Edi Baur. Die Frauen der Sänger, der „Fanclub“ genießen ihren großen Auftritt und glänzen jeweils mit einer neuen Nummer. Da plaudert dann schon mal einer aus dem Nähkästchen und Chorleiterin und die einzelnen Sänger bekommen Ihr Fett ab.



Aber... man trägt's ja mit Humor.



Die Maiwanderung am 1.5. ist seit den ersten Vereinsjahren ein fester Programmpunkt im Jahreskreis und setzt immer wieder ein Glanzlicht im außermusikalischen Bereich. Waren anfangs bei der Kohlwieshütte im Wagenhart ausschließlich Vereinsmitglieder mit Ehefrauen und einer beachtlichen Kinderschar, so fanden sich in den folgenden Jahren immer mehr Sympatisanten bei der Hasenwinkel- und nun bei der Sternhütte ein. Delikates für Leib und Magen ist stets reichlich vorhanden und der Wettergott war meist gut gesonnen. Einfach herrlich so ein Fest in Gottes freier Natur. Die Wanderer sind zwar rar geworden, Fahrradfahren ist eben in.



**V**atertag bedeutet für die Männerchörler Radfahrtag

Die traditionelle Radtour ist jedesmal wieder ein Renner, nicht wegen des angeschlagenen Tempos, sondern wegen der von Hubert Ray stets sorgfältig und abwechslungsreich ausgewählten Streckenführung. Mancher Teilnehmer ist erstaunt, welch herrliche, ihm bislang unbekannte Fleckchen unsere Heimat zu bieten hat, sei's um den Bussen, auf der Schwäbischen Alb, um den Federsee, entlang der Donau oder der Schussen oder gar im „Zocklerland“, also in der Gegend um Fronhofen.



Vereinsausflüge in die nähere und weitere Umgebung sind ebenfalls feste Bestandteile im Vereinsgeschehen. Geselligkeit ist hier stets Triumph, ob bei einer Wanderung im Donautal, Fahrten ins schwäbische Weinland oder zur Abtei Neresheim und auf die Ostalb nach Nördlingen.

Mit einem Gasthaus auf Rädern - einem Bistrobuss - wurden die beiden Ausflüge nach Passau und nach Trier zu einem besonderen Erlebnis.



Unvergessen auch ein Ausflug bei echtem Kaiserwetter an den Bodensee. Für eine Fahrt von Überlingen über die Insel Mainau, Horn, Stein am Rhein, Konstanz nach Meersburg charterte der Verein eigens ein Sonderschiff. Erwähnenswert auch die Ausflüge ins Badische, den Schwarzwald und die Breisgaumetropole Freiburg. Daß der Männerchor Saulgau über eine große Anhängerschar verfügt, kam bei dem Ausflug an den Bodensee zum Ausdruck. Ein Großteil der Gottesdienstbesucher in der Klosterkirche Birnau kam aus Saulgau und Umgebung, um die Mitgestaltung des Gottesdienstes durch ihren Männerchor mitzerleben.

Obligatorisch sind Ständchen an runden

Geburtstagen. Für 30er und 40er noch freiwillig und auf besondere Einladung -(leider viel zu selten)- Zum 50. ist es dann Ehrensache, dem Sangesfreund meist vor dessen Haus ein Ständchen zu bringen. Aber auch unser Verein kommt langsam in die Jahre und mit einem Großteil der Sänger wurde schon zum wiederholten Male auf ein neues Jahrzehnt angestoßen und ein rauschendes Fest gefeiert.

Zu einem netten Brauch ist die jährliche Nikolausfeier nach einer verkürzten Chorprobe geworden. Edi Baur versteht es immer wieder, launisch, doch stets treffend das Chorleben zu durchleuchten. Gelungenes lobend herauszustellen, aber auch Mißstände



beim Namen zu nennen. In geselliger Runde und heimeliger Atmosphäre im Vereinslokal „Dreikönig“, wohlversorgt durch die Wirtin, Frau Luise Rimmele, findet dann dieser Abend, wie viele andere das Jahr hindurch, seinen Abschluß.



Laßt Grillen und Sorgen sein!



## Platz des Männerchors Saulgau im Kulturleben der Stadt

Die folgenden Beispiele sollen zeigen, wie der Männerchor in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einer festen Größe im vielfältigen Kulturleben der Stadt wurde.

In Saulgau werden Jahrgängerfeste mit viel Engagement und langer Tradition gefeiert. Sehr schnell erkannte man in den Jahrgängervereinigungen, daß der Männerchor zur Programmbereicherung beitragen kann, und wird regelmäßig von den Festausschüssen dieser Vereinigungen „engagiert“, sei es zur Übernahme eines Programmpunktes beim Unterhaltungsabend oder zur Mitgestaltung des Festgottesdienstes in der Stadtpfarrkirche.

Beim Bund der Selbständigen in Saulgau weiß man, daß seine Aktionen nur dann erfolgreich sind, wenn sie möglichst viele Bevölkerungsschichten ansprechen. Beim jährlichen Kirbemarkt fand so der Männerchor bald seinen festen Platz in vielerlei Hinsicht: Der Standort für den extra von Franz Biesel und etlichen Helfern angefertigten Verkaufsstand kann nirgends idealer sein als neben Rimmeles „Drei-König“. Außerdem wird seit der erstmaligen Beteiligung an diesem Markt bis heute das unveränderte Sortiment angeboten: neben allerlei Getränken bedienen die Sänger ihre Gäste mit Sauerkraut und Ripple



bzw. Leberkäs und zeigen gelegentlich ihr sängerisches Können bei kleinen Platzkonzerten. Wenn die Witterung keinen Strich durch die Rechnung macht, kann der Vereinskassier an diesem Tag die Einnahmen seiner Kasse aufbessern.

Am Volkstrauertag wird auf dem Friedhof immer eine Gedenkfeier für die Opfer der beiden Weltkriege abgehalten. Hier beteiligt sich der Männerchor regelmäßig mit einigen Chorsätzen, um einem solchen Anlass einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Daß im Männerchor nicht nur weltliche Chorliteratur gepflegt wird, zeigen verschiedene Kirchenkonzerte. Eine besonders gern gesungene Art von Liedern sind vorweihnachtliche und weihnachtliche Weisen. Adventskonzerte in verschiedenen Gotteshäusern belegen dies ebenso wie die alljährliche Gestaltung

des Gottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag, der von vielen Bürgern mit großer Freude besucht wird. In den letzten Jahren trat der Männerchor am Stephanstag immer in der Pfarrkirche St. Johannes auf, war aber auch schon in der evangelischen Christuskirche und in einigen Umlandgemeinden zu Gast.



Auch außerhalb von Kirchen hört man von Männern gesungene weihnachtliche Lieder gern: Wenn der Männerchor in den letzten Jahren seinen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt hat, findet sich auf dem Marktplatz immer eine stattliche Zuhörerschaft ein, auch wenn manchmal das Wetter zu wünschen übrig läßt.





**C**D-Aufnahme im Jubiläumsjahr 1998 mit dem Männerchor Saulgau

Zahlreiche passive Mitglieder unterstützen freundlicherweise den Männerchor seit Jahren.

Dafür bedankt sich der gesamte Chor und hofft auch für die Zukunft auf Zuspruch aus der Bevölkerung und weiterhin auf finanzielle Unterstützung.

Als große Herausforderung und als Ansporn für die Zukunft bringt der Männerchor Saulgau rechtzeitig zum Jubiläumskonzert am 24. Oktober 1998 eine CD mit Geistlichen Chorsätzen, Chorsätzen aus der Romantik sowie Volksliedern, die man vielleicht selbst noch in guter Erinnerung hat.

#### CD-Männerchor Saulgau 1998:

Oberschwaben	Fr. Frommlet
Die Sänger sind da	W. Schneider

#### Geistliche Chöre

Das Morgengrauen	R. Pracht
Ich bete an die Macht der Liebe	D. Borniansky
Die Vesper	L.v. Beethoven
Agnus Dei	Ch. Gounod
Sanctus	Fr. Silcher
Gott ist mein Hirt	Fr. Schubert

#### Chorsätze aus der Romantik

Über allen Wipfeln	F. Kuhlau
Der Gondelfahrer	Fr. Schubert
Das Dörfchen	Fr. Schubert

#### Volkslieder

Mein eigen soll sie sein	Fr. Silcher
Der Lindenbaum	Fr. Silcher
Muss i denn zum Städtle hinaus	H. Lang
Auf's Wohl der Frauen	W. Schneider
Wenn die Bettelleute tanzen	K. Hesseberg
Ein Bier	W. Lüderitz
Bacchus	Fr. Schubert
Good Night Ladies	H. Paulsen

Das Jahr mit dem Männerchor ist zu Ende. Mit Freude schauen wir auf das Erreichte zurück und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.



Musik liegt in der Luft!!!

Zum Gelingen der Festlichkeit tragen mit ihren Spenden folgende Personen oder Firmen bei:

Apotheke Selbherr, Saulgau  
Baier Margarete, Saulgau  
Bürgerstüble, Saulgau, Wolfgang Bilgram  
Fa. Walter Staud, Saulgau  
Harsch Helmut, Fulgenstadt  
JBF Maschinen GmbH, Hohentengen  
Kwast, Sport und Freizeit, Saulgau  
Leuze Verlag, Saulgau  
Lutz Sabine, Reiterstüble, Milpishaus  
Mink Martin, Saulgau  
Neher Adolf, Elektrogeschäft, Saulgau  
Pfänder Karl, Maler, Saulgau  
Rechtsanwalt Kabus, Saulgau  
Reisch Georg, Bauunternehmen, Saulgau  
Schwabenapotheke Saulgau, CD. Reinhardt

herzlichen Dank den Firmen, die mit ihrer Werbung den Männerchor unterstützten.



Der Männerchor Saulgau bedankt  
sich auch bei allen Besuchern des  
Festkonzertes und wünscht allen viel  
Freude und Unterhaltung.

*Wir bringen  
alles  
auf's Papier!*

**Edel Druck  
& Kommunikation**

Druck + Verlag  
Tel. 07581/205-36/37/47/38  
Fax 07581/20539

**Schwäbische Zeitung**

Lokalverlag Saulgau  
Tel. 07581/205-10/11/12  
Fax 07581/20513



**Edel  Druck  
& KOMMUNIKATION**

Gebr. Edel GmbH & Co. KG  
Hauptstraße 112  
88348 Saulgau

*M M M M M*

*M M M M M*

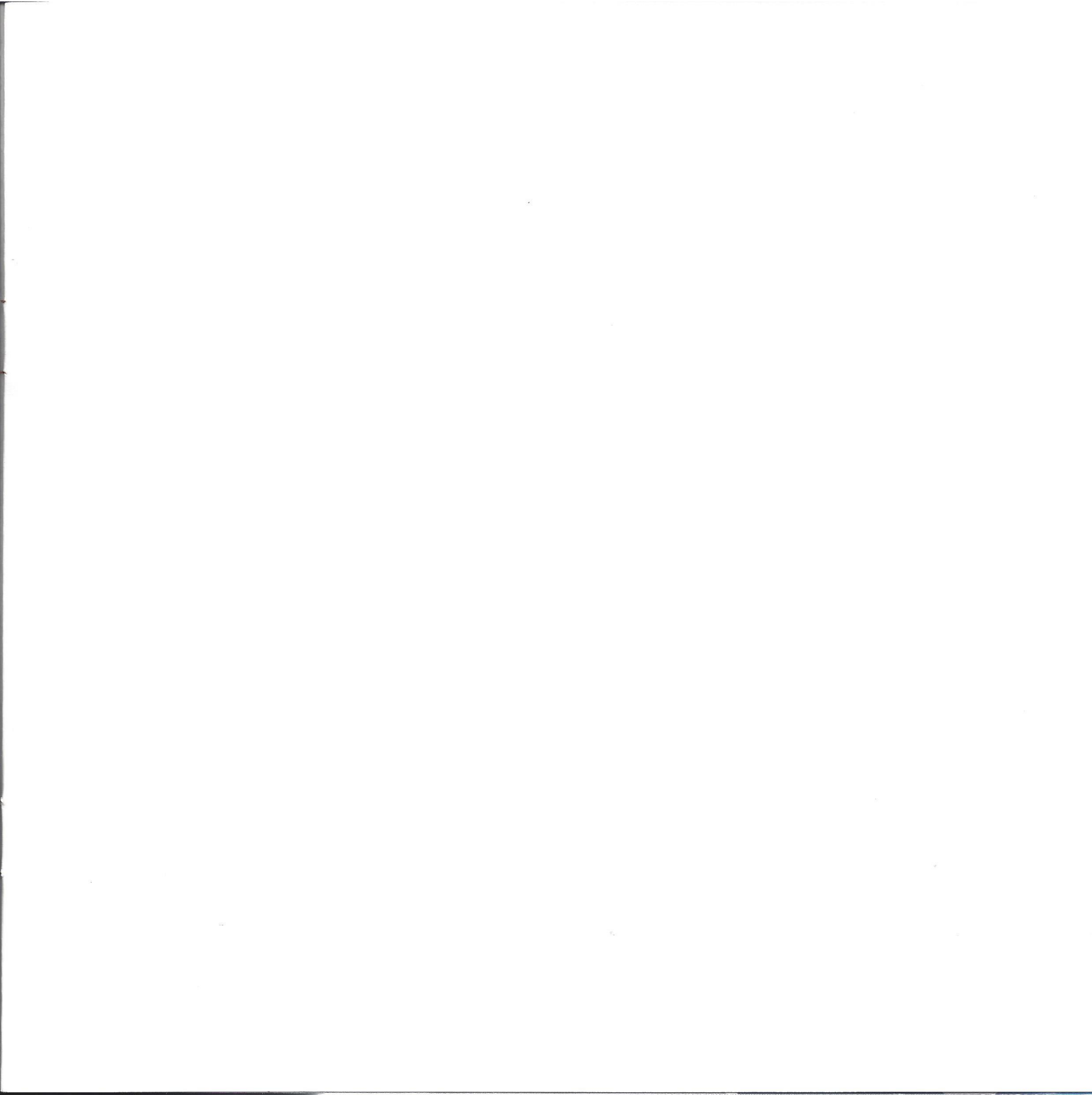
*M M M M M*

*M M M M M*

*M M M M M*

Impressum:  
Texte und Zusammenstellung der Festschrift:  
Edi Baur, Ernst Engenhardt, Joachim Farger, Franz Schelkle  
Gestaltung: Harald Reuner  
Druck: Edel Druck Saulgau





Der Euro kommt, die DM geht:

# Sind Sie fit für die neue Währung?

Der Euro kommt und wirft eine Menge Fragen auf. Machen Sie sich deshalb rechtzeitig fit für die neue Währung. Holen Sie

sich unseren EURO-Ratgeber für private Haushalte. Er enthält umfassende Antworten auf Ihre Fragen und ist



eine gute Grundlage für ein individuelles Gespräch, bei dem wir Sie gerne zu Ihren ganz speziellen Fragen beraten.



Wir machen den Weg frei

## Volksbank Saulgau eG